

Solche Vorträge sollen bei den Einwohnern das Bedürfnis nach Teilnahme am Wohnungsbauprogramm wecken und ihnen einen Einblick vermitteln, wie man seine Wohnung modern gestalten kann. Im Ergebnis wurden in diesem Wohngebiet 125 Verpflichtungen zu je 5 Stunden freiwilliger Arbeit im NAW abgegeben. Außerdem hat die Nationale Front zum Wettbewerb um den schönsten Garten aufgerufen*. Die Besucher wurden dann mit dem weiteren Programm für die nächsten Monate bekannt gemacht. Besonders begrüßt wurde, daß der Tonfilm „Über die Entstehung der Perlonfaser“ mit dem Vortrag „Entstehung des Perlon, die Verarbeitung der Chemiefaserstoffe für die Bekleidung“ (Experimentalvortrag) angekündigt wurde. Die Mitarbeiter der Kreisleitung sorgen jetzt dafür, daß die Referenten für diesen Vortrag mit erklären, welchen konkreten Anteil der Kreis am Chemieprogramm hat, bzw. wie die Bevölkerung des Wohngebietes zum Gelingen dieses Programms beitragen kann.

Das Programm sieht weiter einen Vortrag vor, „Ernährst du dich richtig?“ mit Anschauungsunterricht durch einen Tonfilm. Damit wollen wir den Menschen helfen, sich durch richtige Ernährung Gesundheit und Arbeitskraft für den sozialistischen Aufbau zu erhalten. Auch gemeinsame Exkursionen zur Sternwarte Berlin-Treptow oder zum Stahl- und Walzwerk Brandenburg, Buchbesprechungen (zum Beispiel mit der Schriftstellerin Irma Harder), Musikabende usw. sind vorgesehen. Dann sollen noch gemeinsame Theaterbesuche organisiert und anschließend im Vortragsring über das Erlebte ein Diskussionsabend entwickelt werden.

Die Kreisleitung wertet jetzt die Erfahrungen, die es im Wohnbezirk VI in Jüterbog mit dem Film- und Vortragsring gibt, aus. Die Mitarbeiter der Kreisleitung besuchen viele solcher Veranstaltungen; sie treten auch auf. In Bürositzungen, in Aktivtagungen, in der Presse wird dazu Stellung genommen.

Mit Hilfe des Film- und Vortragsringes wird einerseits das geistige und kulturelle Leben im Wohnbezirk gefördert. Aber man muß auch weitersehen. Bisher sind die Vorträge aus dem Angebot der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse ausgewählt und entsprechend den Wünschen der Bevölkerung im Vortragsring aufgenommen. Natürlich behandeln viele Themen Probleme unseres sozialistischen Lebens und Aufbaus. Aber schließlich kommt es darauf an, die Vortragstätigkeit ganz klar auf die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe zu orientieren und von konkreten Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes für den Kreis Jüterbog auszugehen. Die Referenten müssen in der Lage sein zu sagen, auf diese Weise könnt ihr zur Planerfüllung beitragen. Es wird gerade Aufgabe der Genossen sein, dabei zu helfen, daß die Vorträge in dieser Richtung gestaltet werden. Damit werden sie einen noch größeren Nutzen für unseren sozialistischen Aufbau bringen.

Hans Hollwitz,
Sekretär für Agit./Prop. der Kreisleitung Jüterbog